



# Sammlung Theaterzettel

## Der Obersteiger

Gaulé, Theodor

1906-04-26

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

# Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 26. April 1906

# Der Obersteiger.

Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.  
In Szene gesetzt von Regisseur Karl Neumann-Hoditz Dirigent: Theodor Gaulé.

**Personen:**

Fürst Roderich, Majoratsherr . . . . .	Max Traun.
Die Comtesse Fichtenau . . . . .	Margarete Beling-Schäfer.
Bergdirektor Zwack . . . . .	Emil Hecht.
Elfriede, seine Frau . . . . .	Elise de Lank.
Tschida, Salinenadjunkt . . . . .	Gustav Kallenberger.
Dusel, Materialienverwalter . . . . .	Hans Godeck.
Martin, Obersteiger . . . . .	Alfred Sieder.
Nelly, Spitzenklöpplerin . . . . .	Tina Heinrich.
Strobl, Wirt . . . . .	Karl Neumann-Hoditz.
Babette, dessen Stubenmädchen . . . . .	Clara Herbst.
Kilian )	Hans Ausfelder.
Einöder ) Bergknappen . . . . .	Richard Eichrodt.
Nepomuck)	Bruno Hildebrandt.

Bergknappen, Bürger, Festgäste, Bergeleven, Spitzenklöpplerinnen.

Die Handlung spielt in Deutschland und in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts

Kasseneröffnung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Anfang 8 Uhr**

Ende gegen 11 Uhr.

**Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.**

**Eintritts-Preise:**

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . „ 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . . „ 3.— „ „
Empore 1. Reihe 1. Abl. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ „ . . . . . „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . „ 2.50 „ „	3. „ (Sitzplätze) . . . . . „ 1.50 „ „
2. Reihe . . . . . „ 2.— „ „	4. „ „ „ . . . . . „ 1.— „ „
3. Reihe . . . . . „ 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „ —.50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

**Im Hoftheater.**

**(Keine Vorstellung.)**

Freitag, den 27. April 1906. **Im Hoftheater.** 42. Vorstellung ausser Abonnement

**Einmaliges Gesamtgastspiel des Moskauer Künstlerischen Theaters.**

**Zum ersten Male:**

# Onkel Wanja.

Drama in 4 Akten von Anton Tschechow.

**Anfang 7 Uhr.**